



STADTJUGENDRING  
INGOLSTADT



# ***SJR-Zukunftsstrategie: Nachhaltigkeit***



# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Abstract</b>	<b>3</b>
<b>1. Leitprinzip Nachhaltigkeit</b>	<b>3</b>
<b>2. Ursprung und (Weiter)Entwicklung der SJR-Zukunftsstrategie</b>	<b>3</b>
<b>3. Dialogprozess</b>	<b>4</b>
• Auswertung und Einschätzung des internen Dialogprozesses	<b>4</b>
• Beispiele und Bezüge zu den 17 Sustainable Development Goals	<b>6</b>
• Auswertung und Einschätzung des externen Dialogprozesses	<b>7</b>
<b>4. Ziele und Maßnahmen für einzelne Handlungsfelder</b>	<b>8</b>
<b>5. Notwendige Ressourcen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie</b>	<b>11</b>
<b>6. Beschlussantrag</b>	<b>13</b>

## **Abstract**

Nach Beschluss der SJR-Frühjahrsvollversammlung 2022 wurde das vorliegende Strategiekonzept im Lauf des Jahres 2022 vom AK Nachhaltigkeit beim Stadtjugendring Ingolstadt (SJR IN) ausführlich erarbeitet. Dazu zählten mehrere Workshops, Treffen des AK, ein SJR-BNE-Tag im JBH, mehrere Vorstandssitzungen, Treffen mit der Geschäftsführung sowie Ergebnisse der Befragung des gesamten SJR-Teams sowie externe Stakeholder-Befragungen. Unterstützt wurde das Team durch Franziska Hoffstaedter, vom hierfür vom SJR-Vorstand beauftragten Ingolstädter Institut für angewandte Nachhaltigkeit (INAS).

## **1. Leitprinzip Nachhaltigkeit**

Dem Leitprinzip der nachhaltigen Entwicklung zu folgen, bedeutet für den SJR IN im Rahmen seiner eigenen und übertragenen Aufgaben in der Ingolstädter Kinder- und Jugendarbeit einen wesentlichen Beitrag zur globalen, regionalen und lokalen nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Der SJR IN sieht sich dabei in der Verantwortung die Auswirkungen aller Aktivitäten in der pädagogischen Arbeit sowie in den Betriebsabläufen seiner Einrichtungen und Angeboten an nachhaltigen Kriterien auszurichten.

Durch Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) lässt sich die Gesellschaft, hier vor allem junge Menschen, maßgeblich beeinflussen. Mit BNE wird jedem einzelnen Menschen ermöglicht, bewusst und aktiv an Entwicklungsprozessen teilzunehmen, indem auf die entsprechende ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung aufmerksam gemacht wird. Um diesem Anspruch gerecht zu werden orientiert sich der SJR IN soweit wie möglich an den 17 Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung mit der Sicherstellung bis 2030.

Eine wichtige Bedingung, um das Erreichen dieser Ziele zu ermöglichen ist eine qualitativ hochwertige Bildung. Insbesondere das Teilziel 4.7 „**Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern**“ (Agenda 2030). Das Ziel von guter Bildung ist es dabei, den jungen Menschen nicht nur Fachwissen, sondern die Kompetenz zu vermitteln ihr eigenes Umfeld selbst nachhaltig zu gestalten. Gute Bildung ermöglicht dadurch jeder Person Fähigkeiten zu entwickeln wie z.B. vorausschauendes Denken, interdisziplinäres Wissen, autonomes Handeln und Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen. Über diese pädagogische Orientierung hinaus hat der SJR IN sich zum Ziel gesetzt, mit der Formulierung und dem Beschluss einer eigenen **Zukunftsstrategie | Nachhaltigkeit** den eigenen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung dauerhaft zu gewährleisten und diesen stetig weiter zu verbessern und weiterzuentwickeln. Der SJR IN verfolgt hierbei ein positives und umfassendes Zielbild für eine nachhaltige Zukunft in der Stadt Ingolstadt und in der gesamten Region. Es zeichnet sich durch ökologisch verträgliche Beschaffungen und damit der Reduzierung von Treibhausgasemissionen aus. Es integriert alle seine Beschäftigten und Besuchergruppen in der Mitgestaltung der nachhaltigen Entwicklung des SJR IN. Zudem ist es erklärtes Ziel des SJR IN seine Angebote und Einrichtungen schnellstmöglich und weitestgehend klimaneutral zu gestalten.

## **2. Ursprung und (Weiter)Entwicklung der SJR-Zukunftsstrategie**

Schon seit mehreren Jahren arbeitet der SJR IN an der Umsetzung dieser Nachhaltigkeitsziele, jedoch bisher noch nicht systematisch und oft nur in Einzelfällen. Um die Umsetzung in eine umfassende Strategie einzubetten, wurde Nachhaltigkeit zum Jahresthema 2022 gemacht, mit dem Ziel eine eigene SJR IN-Strategie zu entwickeln. Auch deshalb, weil in der Kinder- und Jugendarbeit wie auch bei sehr vielen jungen Menschen (u.a. Fridays-For-Future) das Thema Nachhaltigkeit immer mehr in den Fokus rückt.

### **Beispiele für diese ersten Ansätze sind:**

So wurden/werden den jungen Menschen bisher schon Fähigkeiten für eine gesunde Ernährung oder den bewussten, fairen Einkauf vermittelt.

Die soziale Nachhaltigkeit fand ihre Beachtung im Rahmen der *Fairen Woche* mit den Schwerpunkten „gleiche Chancen durch faires Handeln“ und „Geschlechtergerechtigkeit“.

Über die Faire Woche hinaus wurde zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit mit den Kindern Wildblumenwiesen gesät, Gemüse für Kochaktionen angebaut oder bei „Kindolstadt“ verschiedene Upcycling Projekte gestartet. Der SJR IN arbeitet zudem auch mit Studierenden der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt aus dem Masterstudiengang Bildung für nachhaltige Entwicklung zusammen.

Ende 2021 hat sich der Arbeitskreis (AK) Nachhaltigkeit aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden des SJR gebildet, mit dem Ziel das Thema umfassend in die Organisationsstruktur des SJR IN zu integrieren. Seitdem wird das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich weitergedacht. Innerhalb des SJR IN hat zum Jahresende eine erste interne Stakeholder-Befragung aller SJR-Mitarbeitenden stattgefunden. Bei der Frühjahrsvollversammlung 2022 stellte die Nachhaltigkeitsbeauftragte des KJR München-Land den Delegierten deren dortiges Nachhaltigkeitskonzept vor.

Um eine möglichst ganzheitliche Integration und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie auf allen Ebenen des SJR IN zu ermöglichen, haben der SJR-Vorstand und die Geschäftsführung zur externen Unterstützung des AK das Ingolstädter Institut für angewandte Nachhaltigkeit (INAS) beauftragt.

### **3. Dialogprozess**

Ein weiterführender Workshop mit dem Schwerpunkt BNE diene vorrangig der Sensibilisierung aller Mitarbeitenden für die Notwendigkeit und dem Verständnis für die Nachhaltigkeitsbestrebungen des SJR IN. Seitdem wird die Strategie in Abstimmung mit Vorstand, Geschäftsführung, den Bereichsleitenden und dem AK Nachhaltigkeit weiterentwickelt. Das partizipative Verfahren zur Strategieformulierung soll gewährleisten, dass Bedürfnisse und die zu erbringende Bereitschaft von Veränderungsprozessen berücksichtigt wird. Der SJR IN übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und dazu gehört im weiteren Prozess der Strategieentwicklung auch die Interessen der unterschiedlichen Nutzer- und Anspruchsgruppen sowie Partner des SJR IN zu achten. Über die interne Befragung hinaus wurde daher eine externe Stakeholderumfrage durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden in einem Strategieworkshop vorgestellt und zur Auswertung in den Bereichsteams aufgeteilt. Im Rahmen dieses Workshops wurden die internen sowie externen Ergebnisse der Befragungen berücksichtigt, diskutiert und zusammengefasst. Hierbei konnten aus den unterschiedlichsten und vielfältigen Themen insgesamt sechs Handlungsfelder abgeleitet werden, in denen der SJR IN in den kommenden Jahren die praktische Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt.

Der SJR IN versteht diese Nachhaltigkeitsstrategie aber nicht als ein fertiges Produkt, sondern als einen fortlaufenden Prozess. Sie ist vielmehr eine Orientierung und ein interner Leitfaden, der sich kontinuierlich weiterentwickelt und überprüft wird.

### **Auswertung und Einschätzung des Dialogprozesses**

Im Gesamten zeigt sich bei allen Mitarbeitenden und den Stakeholdern bereits ein überwiegend großes Verständnis von Nachhaltigkeit auf ökologischer Ebene und in Hinblick auf Einsparung von Ressourcen. Um den SJR IN bis 2030 klimaneutral zu gestalten, orientieren sich zukünftig alle Angebote des SJR IN verstärkt an den Grundsätzen der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung.

In der pädagogischen Arbeit und im Betriebsablauf sollen ökologische, ökonomische sowie soziale Nachhaltigkeitsaspekte stärker berücksichtigt werden. Hierzu verpflichtet sich der SJR IN selbst mit der Beschlussfassung in der Vollversammlung vom 22.11.2022.

Nach der internen Befragung (ca. 25-30 hauptamtliche Mitarbeiter:innen) hat der AK Nachhaltigkeit festgestellt, dass einrichtungsübergreifend bislang vor allem die ökologischen Aspekte der Nachhaltigkeit wahrgenommen werden und bereits aktiv daran gearbeitet wird.

Zu diesem Zeitpunkt wurden die Interessen der externen Anspruchsgruppen noch nicht bewusst berücksichtigt, sondern vielmehr in der pädagogischen Arbeit zum Ausdruck gebracht.

Für den SJR IN bedeutet Nachhaltigkeit bislang vor allem Umweltschutz, Ressourcenverbrauch, Reduzierung des betrieblichen Energieverbrauchs, Mobilität und Umgang mit Abfall.

### **Positives Beispiel für nachhaltigen Energieverbrauch:**

Dank personeller und finanzieller Unterstützung durch die Stadt Ingolstadt (Hochbauamt) konnten in der Fronte79 bereits erste ökologische und ökonomische Optimierungen erzielt werden. Mit der kompletten Umrüstung von veralteten Leuchtmittel/Halogenscheinwerfern auf LED-Beleuchtung konnte der Jahres-Stromverbrauch in der Fronte79 um ca. 50% gesenkt werden.

Dieses Beispiel zeigt aber auch – der SJR IN ist für weitere Betriebskosten- und CO<sub>2</sub> - Einsparungen und dem damit verbundenen aktiven Klimaschutz stark auf die Mithilfe der Stadt Ingolstadt, als Eigentümerin der Gebäude angewiesen!

### **Umgang mit Ressourcen**

Die Auswertung der internen Umfrage zeigt, dass bereits ein allgemeines, gutes Verständnis für Ressourcenschonung vorhanden ist. Allerdings bedauert ein Drittel der Befragten, dass die technischen Fähigkeiten für einen schonenden Umgang mit beispielsweise der Ressource Papier fehlen. Die Mehrheit ist sich einig, dass der SJR IN auf eine weitestgehend papierfreie Verwaltung umsteigen könnte und die meisten Kommunikationsmaterialien digital erscheinen könnten. Bereits 64% der Befragten nutzen bereits ökologische Büromaterialien bzw. achten auf beispielsweise wieder befüllbare Stifte zur Plastikvermeidung. Im Umgang mit der Ressource Wasser nutzt erst die Hälfte die Wasserstoptaste für die Toilettenspülung und auf ökologisches Putzmittel kann nur vereinzelt geachtet werden, da Putzmittel von einer externen Reinigungsfirma mitgebracht werden.

### **Energie**

Im Umgang mit dem Energieverbrauch hat der SJR IN noch großes Verbesserungspotential. So weiß die Hälfte der Mitarbeitenden nicht, welche Leuchtmittel installiert sind. Ein großer Anteil der Kühl- und Gefrierschränke sind nicht ausgelastet. Es gibt noch kein Licht/Beleuchtungs/Strom-Management in den Einrichtungen, d.h. dass das Ein/Ausschalten von Beleuchtung, PC's etc. eher dem Zufall überlassen sind. Ein vollständiger Umstieg auf Ökostrom hat noch nicht stattgefunden. Im Bereich Energieverbrauch zeigt sich auch, dass die Hälfte der Befragten nicht wissen, wie sie die optimale Raumtemperatur einstellen sollen/können. Auf keiner einzigen Einrichtung des SJR IN ist derzeit eine Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung installiert.

### **Mobilität**

Der SJR IN verfügt über zwei 9-Sitzer Kleinbusse (Sprinter), einen Transport-Caddy, den Spielmobil-Kleinlaster, ein Lastenrad und mehrere Diensträder. Sprinter und Caddy werden von 82% der Belegschaft genutzt, von den meisten wöchentlich hauptsächlich für Kurzstrecken innerhalb Ingolstadts für den Transport von Einkäufen. Nur 30% der Belegschaft nutzt das Lastenrad oder den ÖPNV für Erledigungen. 50% haben ein Dienstrad, dass zu 60% genutzt wird.

Für eigene Fahrten und Freizeiten im In- und Ausland bzw. Vermietung an die Jugendverbände werde hauptsächlich die Sprinter oder ein Reisebus genutzt. Den privaten PKW nutzen 2/3 für den Arbeitsweg und nur ganz selten für dienstliche Fahrten.

### **Ernährung**

Beim Einkauf von Lebensmitteln berücksichtigen die Einrichtungen zu 75% ein regionales und bio-zertifiziertes, häufig und zunehmend fleischloses Angebot. Trotzdem ist ein Großteil der Beschäftigten der Meinung, dass das Angebot noch nicht nachhaltig genug ist.

### **Abfall**

Müll wird zum Großteil (80%) getrennt, dennoch landen noch ca. 20% unsortierter Müll im Restmüll, dies vor allem auch aufgrund von fehlenden Müllsortierungssystemen. Beim Thema Abfall gibt es zudem sehr große Einrichtungsspezifische Unterschiede z.B. in Jugendzentrum, Jugendzeltlagerplatz (JZLP), auf Freiflächen wie Skate-Parks, bei Fahrten&Freizeiten oder im Jugendbildungshaus.

### **Pädagogische Arbeit**

Neben den pädagogischen Mitarbeiter\*innen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit hat der SJR IN eine eigene Projektstelle Umweltbildung geschaffen, die u.a. auch praktische Aktionen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung umsetzt, wie bspw. Upcycling Projekte oder Mülltrennung zur Sensibilisierung für die Thematik. Auch externe Anbieter haben das Thema im Blick. Über 60% der Befragten wünschen sich Fortbildungen im Bereich BNE in der pädagogischen Arbeit.

Auf die interne Umfrage folgte ein halbes Jahr später im Mai 2022 ein spezifischer Workshop zum weiteren Verständnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der Workshop wurde durch das INAS fachlich begleitet und weitere Stimmungsbilder und Verständnisfragen für die Thematik konnten aufbereitet werden. Die Motivation zur Veränderung und Bereitschaft zur Wissenserweiterung unter den Mitarbeiter\*innen wurde hier klar ersichtlich. Der Workshop-Tag bot zudem die Möglichkeit das Thema praktisch anzupacken – beim Bau einer Müllsammel- und Trennstation für den JZLP oder der Entwicklung und Planung eines Orientierungsrahmens für einen nachhaltigen Einkauf von Lebensmitteln und Büroartikel, sowie der Konzeptarbeit für die Stärkung der sozialen Nachhaltigkeit in der Personalentwicklung und den BNE-Möglichkeiten in der Pädagogischen Arbeit.

### **Mitarbeitenden-Zufriedenheit**

Die Belegschaft des SJR IN weist bereits eine große Empathie gegenüber ihren Kolleginnen und Kollegen auf. Formelle und informelle Gespräche untereinander und ein solidarisches Miteinander werden im SJR IN-Team großgeschrieben. Dennoch besteht der Wunsch unter den Mitarbeiter\*innen nach einer ausgewogener Work-Life-Balance und dem Bedürfnis nach Angeboten zur Gesundheitsprävention. Vorgeschlagene Ideen in diesem Bereich sind der Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements. Zudem wünschen sich viele Mitarbeiter\*innen mehr Personalressourcen für ihr Aufgabenfeld und klarere Arbeitszeitregelungen.

### **Beispiele für bereits vorhandene Bezüge zu den 17 Sustainable Development Goals**

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit hat sich eine Workshopgruppe den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung gewidmet und alle auf ihre praktische, pädagogische Arbeit hin überprüft. Hierbei wurde schon eine Eingrenzung der Ziele vorgenommen, da nicht zu allen ein konkreter Bezug möglich ist.

<b>Nummer</b>	<b>UN Sustainable Development Goals</b>	<b>Maßnahmen zur Zielerreichung</b> (teilweise bereits vorhanden)
1	<i>Keine Armut</i>	SJR-Sozial-Fonds
2	<i>Kein Hunger</i>	Kochangebote, Günstige Thekenangebote
3	<i>Gesundheit und Wohlergehen</i>	Kochangebote, Sportangebote, Kompetenzförderung, Sichere Räume, Self-Care
4	<i>Hochwertige Bildung</i>	Soziale und kulturelle Bildung, Learning by doing, Aus- und Weiterbildung, Peer-to-Peer Learning
5	<i>Geschlechtergleichheit</i>	Geschlechterunabhängige Angebote, Mädchen und Jungenarbeit, Inklusion fördern
9	<i>Industrie, Innovation und Infrastruktur</i>	Netzwerk Aufbau für Berufsorientierung, Freizeiträume bzw. öffentliche Räume fördern, neue Trend- und Freizeitsportangebote
10	<i>Weniger Ungleichheiten</i>	Kostenlos bezuschusste Angebote, Ressourcen durch Netzwerksarbeit nutzen, niederschwellige Angebote fördern
12	<i>Nachhaltige/r Konsum und Produktion</i>	DIY-Angebote, Bewusster Einkauf, Aufklärende Bildungsangebote
13	<i>Maßnahmen zum Klimaschutz</i>	Naturbewusstsein schaffen, aufklärende Bildungsangebote
14	<i>Leben unter Wasser</i>	Müllentsorgung, Einkauf, Bildungsangebote
15	<i>Leben an Land</i>	Angebote in der Natur, Müllentsorgung, Einkauf, Bildungsangebote
16	<i>Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen</i>	Interkulturelle und internationale Angebote, politische Bildung, Interessenvertretungen (Mitgliedsverbände)
17	<i>Partnerschaften zur Erreichung der Ziele</i>	Netzwerkarbeit, Kooperationen mit Politik, Wirtschaft und Bildungseinrichtungen

## **Auswertung und Einschätzung externer Dialogprozess**

Um die wesentlichen Themen für den SJR IN zu identifizieren, wurden zudem auch externe Stakeholder aus Stadtverwaltung und Politik, Sponsoren und Lieferanten, Verbände und Teamer, Kinder und Jugendliche, Eltern und Schulen zu ihrer Einschätzung der Nachhaltigkeit in Bezug auf den SJR IN und ihrem eigenen Verhalten befragt. Der AK Nachhaltigkeit hat hierbei zehn Stakeholdergruppen identifizieren können aus denen jeweils im Durchschnitt zwei Personen befragt wurden. Dem SJR IN ist dabei bewusst, dass dies keine repräsentative Umfrage ist, bei mehreren tausend Besucherinnen und Besuchern, zahlreichen Sponsoren und sehr unterschiedlichen Mitgliedsverbänden. Die Befragung hat zu den nachfolgenden Themenfelder stattgefunden und es konnten klare Aufträge (siehe Pfeil) an den SJR IN identifiziert werden.

### ***Bewertung der Nachhaltigkeit in den pädagogischen Angeboten und Arbeit***

Auffällig ist, dass der SJR IN in seiner Vorbildfunktion von außen bereits positiv wahrgenommen wird. Das Thema Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung als Teil des pädagogischen Angebots wird als wichtig empfunden. Wenn es um finanzielle Unterstützungsleistung geht, zeigt die Politik sich eher zurückhaltend. Alle weiteren Befragten sind sich einig über einen finanziellen Mehraufwand für einen ressourcenschonenden Umgang. Wenn es um den direkten Verzicht geht zu Gunsten der Nachhaltigkeit zeigen sich die Jugendlichen eher unkooperativ. Auch die Verbände zeigen sich eher zurückhaltend ihr eigenes Angebot hinsichtlich der Nachhaltigkeit anzupassen. Hier ist eindeutig zu sehen, dass nachhaltiges Handeln nicht gleich Verzicht bedeutet und BNE stärker an die Jugendlichen herangetragen werden sollte. Die soziale Nachhaltigkeit des SJR IN ist für alle Befragten am wichtigsten. Danach folgt die ökonomische Nachhaltigkeit ähnlich wie die ökologische Nachhaltigkeit als eher wichtig. Die Schulen wünschen sich außerdem eine Unterstützung seitens des SJR IN zum BNE-Angebot und das ökologisch ausgerichtet Bildungsangebot wird als sehr wichtig empfunden.

➔ **Verstärkte Vermittlung und Ausbau von BNE-Angeboten**

### ***Nachhaltige Ausstattungen & Anschaffungen***

Im Gesamtbild zeigt sich, dass den Befragten die Langlebigkeit der Produkte am wichtigsten ist, umweltschonende Materialien eher wichtig sind und die Regionalität der Produkte eine geringere Rolle spielt. Wohingegen bei den Lebensmitteln ein regionales Angebot in Bioqualität bevorzugt wird. Die Lieferanten können teilweise Auskunft zu den Herstellern der Produkte geben und sich im Bereich der Lebensmittel teilweise auf die Wünsche des SJR IN einstellen. Für die Zusammenarbeit mit Sponsoren ist das Anliegen der Befragten auf mehr Nachhaltigkeit bei der Auswahl der Produkte zu achten.

➔ **Regionale Kooperationen fördern und nachhaltige Lieferketten beachten**

### ***Bauliche Infrastruktur***

Für eine nachhaltige und klimaschonende Ausrichtung des SJR IN ist es wichtig die bauliche Infrastruktur der verschiedenen Einrichtungen des SJR IN zu betrachten. Stadtverwaltung und Politik sind generell für klimaneutrale bauliche Maßnahmen. Die Stadtverwaltung zeigt sich kooperativ bei einer finanziellen Unterstützung. Politik und Verbände sehen sich hingegen selbst nicht in der Rolle den Aus/Umbau von SJR-Einrichtungen finanziell stärker zu unterstützen.

➔ **Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Biodiversität und Umweltschutz beim Thema Bauen; Konkrete Verhandlungen mit der Stadt IN zum nachhaltigen Um/Ausbau**

### ***Partizipation & Mitarbeitendensensibilisierung***

Für die bedarfsgerechte Vermittlung von Nachhaltigkeit sind Schulung für die Mitarbeiter\*innen im Bereich BNE notwendig. Die Notwendigkeit der Finanzierung dieser Massnahmen sieht die Stadt IN jedoch nicht primär bei sich. Alle Befragten sind sich einig, dass Schulungen stattfinden müssen und wünschen sich teilweise auch eine Mitbestimmung in der Gestaltung der Angebote, soweit es keinen Mehraufwand bedeutet. Hierbei ist es wünschenswert Netzwerkstrukturen zu nutzen und Ideen gegenseitig auszutauschen.

➔ **Qualifizierung und aktive Beteiligung von Mitarbeiter\*innen essenziell**

## ***Mobilität***

Der SJR IN liegt mit seinen Einrichtungen größtenteils verkehrstechnisch gut gelegen an Bushaltestellen, jedoch sind das Jugendbildungshaus und der Jugendzeltlagerplatz im Naherholungsgebiet Baggersee bisher noch nicht an den ÖPNV angebunden. Hier wünscht sich die Mehrheit eine Busanbindung. Generell kommen viele Kinder und Jugendliche mit dem Rad oder zu Fuß zu den Einrichtungen des SJR IN, allerdings werden viele Kinder auch noch mit dem Auto gebracht – auch aufgrund der fehlenden Möglichkeiten zur ÖPNV-Nutzung. Der Ausbau des ÖPNV ist allen sehr wichtig und eine kostenlose Nutzung für Kinder und Jugendliche ist wünschenswert und auch der Ausbau von sicheren Fahrradwegen wird als sehr wichtig empfunden. Eine finanzielle Unterstützung für den Ausbau von nachhaltiger Mobilität kann seitens der Politik, Sponsoren und Verbände nicht zugesichert werden.

### **➔ Förderung nachhaltige Mobilität**

## ***Entsorgung***

Das Thema Abfall trifft bei allen auf Übereinstimmung in den Punkten Abfallvermeidung und -trennung. Die Lieferanten setzen so weit wie möglich bereits auf Mehrwegsysteme und verzichten auf unnötige Plastik- und Papierverpackungen. Außerdem sind die Befragten davon überzeugt auf Give-Aways zu verzichten, wenn dies zur Schonung der Umwelt beiträgt. Die Teamer, Kinder und Jugendliche zeigen sich bereit für eine sorgfältige Mülltrennung, auch wenn dies mit einem Mehraufwand verbunden ist. Hierbei ist es wichtig die Besucher\*innen hinreichend zu informieren und Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

### **➔ Angebote und klare Regelungen zur Mülltrennung**

## ***Gesellschaftliche Verantwortung***

Der SJR IN wird bereits seiner Vorbildfunktion sehr gut gerecht und soll diese auch in Zukunft weiter ausbauen hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung. Allen Befragten ist der SJR IN und seiner Vorbildfunktion sehr wichtig. Speziell für die Kinder, Eltern und Schulen trägt der SJR IN eine große gesellschaftliche Verantwortung. Die Überprüfung und Nachjustierung der Nachhaltigkeitsaktivitäten mittels eines Fortschrittsberichts ist teilweise erwünscht. Generell haben die Stakeholder hierbei weniger Erwartungen an den SJR IN als an sich selbst.

### **➔ Vorbildfunktion stärken**

## **4. Ziele und Maßnahmen für einzelne Handlungsfelder**

Aus den o.g. Themen wurden die folgenden sechs Handlungsfelder bestimmt. Jedes dieser Handlungsfelder soll zukünftig von einer kleinen Arbeitsgruppe aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen des SJR IN bearbeitet werden.

Arbeitsauftrag für die sechs Arbeitsgruppen ist es, zu jedem der sechs Handlungsfelder die konkreten Ziele und die für die praktische Umsetzung erforderlichen Maßnahmen zu formulieren.

Diese werden laufend weiter entwickelt und über die Geschäftsführung und Vorstandschaft in den kommenden Jahren regelmäßig in die konkrete Programm- und Finanzplanung integriert.

Zudem erhält die Vollversammlung einen jährlichen Fortschrittsbericht über die beschlossenen und bereits umgesetzten Maßnahmen.



## **Handlungsfeld 1**

### **Integration von BNE in der pädagogischen Arbeit**

#### **Mögliche Ziele:**

BNE ist fester Bestandteil in allen Einrichtungen  
Jugendliche erwerben praktische Fähigkeiten für den Alltag  
Die BNE-Angebote entwickeln sich quantitativ und qualitativ weiter

#### **Mögliche Maßnahmen:**

Ideenbörse  
Praktische Workshops: Upcycling, Experimente  
Fortbildungen intern und von extern (Qualifizierung der Mitarbeiter\*innen)  
Nachhaltigkeit in den Leistungsbeschreibungen und Zielvereinbarungen der Einrichtungen aufnehmen  
Nachhaltigkeit als festen Tagesordnungspunkt im Jahresbericht

## **Handlungsfeld 2**

### **Nachhaltigkeit in den Betriebsabläufen**

#### **Mögliche Ziele:**

Nachhaltige Beschaffung / Ausstattung des SJR IN  
Nachhaltiger Einkauf  
SJR unterstützt Nachhaltige Mobilität  
Mitarbeitende und Jugendliche leben Nachhaltigkeit aus  
Alle Mitarbeitende kennen BNE-Kriterien und SDGs

#### **Mögliche Maßnahmen:**

Führungskräfte unterstützen bei der Überprüfung und Nachjustierung der Nachhaltigkeitsziele  
Die Mitarbeitenden werden regelmäßig zu BNE informiert  
Nachhaltigkeitsstandards im Konsum von Lebensmitteln festlegen  
Verbindliche Standards im Konsum von Gütern und Produkten  
Neuanschaffungen werden mit Blick auf Langlebigkeit, Schonung von Ressourcen und Vermeidung negativer Umwelteinflüsse getätigt  
Bessere Verleihmöglichkeiten innerhalb des SJR IN und der Verbände ermöglichen  
Nachhaltiges Büro: Papierverbrauch minimieren, befüllbare Stifte nutzen

## **Handlungsfeld 3**

### **Ressourcenverbrauch und Umwelteinflüsse**

#### **Mögliche Ziele:**

Der Anteil der klimaschonenden Fahrten steigt

Die Möglichkeiten der nachhaltigen Mobilität für Kinder und Jugendliche werden politisch und im sozialen Umfeld vorangebracht

Der Ressourcenverbrauch, der vom SJR IN genutzten Gebäude wird kontinuierlich minimiert

Oberstes Ziel ist die Müllvermeidung und Trennung in allen Einrichtungen

Investition in erneuerbare Energien

Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität (= Lebens- und Wirtschaftsgrundlage)

#### **Mögliche Maßnahmen:**

Maßnahmen sichtbar machen und kommunizieren (Good-Practice-Beispiele sichtbar machen)

Bauliche Infrastruktur mit der Stadt verbessern (Anpassung Klimawandel, Klimaschutz)

Mülltrennungssysteme in allen Einrichtungen etablieren

Wasserstoptaste für Toiletten schaffen und nutzen

Nachhaltige Mobilität für die Mitarbeiter\*innen wird gefördert

Installation einer E-Ladesäule für Elektromobilität

Vollständiger Umstieg auf Ökostrom

Installation von Photovoltaikanlagen (und Dachbegrünung) auf den Gebäuden der SJR Einrichtungen

Naturnahes Einrichtungsareal zum Schutz der Biodiversität: Artenreiche Extensivwiese

## **Handlungsfeld 4**

### **Sichtbarkeit und soziale Verantwortung**

#### **Mögliche Ziele:**

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil auf allen Ebenen in Planung und Umsetzung

Nachhaltigkeit im Leitbild integrieren

Der SJR IN ist Vorbildfunktion und Treiber innerhalb der Stadt und seiner Mitgliedsverbände

Jugendkulturfestival Tumult als nachhaltiges Festival in der Region etablieren

#### **Mögliche Maßnahmen:**

Überprüfung und Nachjustierung

Nachhaltigkeit beim SJR IN ganzheitlich und integriert verankern

Fortschrittsbericht über die Nachhaltigkeitsaktivitäten zu jeder Vollversammlung

Leitlinie nachhaltiges Veranstaltungsmanagement (Standards entwickeln)

Einheitliches Logo und gebündelte Kommunikation

Entwicklung eines Marketingkonzepts

## **Handlungsfeld 5**

### **Nachhaltige Personalentwicklung in Haupt- und Ehrenamt**

#### **Mögliche Ziele:**

Gesundheitsförderung  
Betriebsklima, Teamentwicklung und Organisationskultur stärken  
Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern  
Qualifizierungen BNE  
Die Nachhaltigkeitsziele sind den SJR-Mitarbeiter\*innen bekannt und finden Einklang in ihrer täglichen Arbeit

#### **Mögliche Maßnahmen:**

Nachhaltigkeit als Gegenstand von Zielvereinbarungen  
Verantwortlichkeiten in den Arbeitsbereichen benennen  
Mitarbeiter\*innen werden bei der Einstellung auf die Nachhaltigkeitsstrategie des SJR aufmerksam gemacht  
Regelmäßige Information zu BNE  
Die Führungskräfte unterstützen und werden bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele des SJR IN unterstützt

## **Handlungsfeld 6**

### **Einbindung der SJR- Mitgliedsverbände**

#### **Mögliche Ziele:**

BNE in den Mitgliedsverbänden verankern  
Vernetzung untereinander stärker ausbauen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen  
Angebote der Mitgliedsverbände werden nachhaltig

#### **Mögliche Maßnahmen:**

Einbezug und Unterstützung der Verbände über Nachhaltigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit  
Einbezug der Verbände in die Jugendpolitik  
Anpassung der Förderrichtlinien: z.B. höhere Zuschüsse für nachgewiesen nachhaltige Angebote

## **5. Notwendige Ressourcen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie**

Die Gründung des AK Nachhaltigkeit im SJR IN war der entscheidende wichtige Schritt um sich systematisch dem Thema Bildung für eine nachhaltige Entwicklung als Dienstleister in der Kinder- und Jugendarbeit anzunehmen. Inzwischen hat der Prozess zur ganzheitlichen Implementierung von Nachhaltigkeit im SJR IN Fahrt aufgenommen und soll durch die Beschlussfassung in der Vollversammlung im November 2022 offiziell verabschiedet werden.

Nach der Beschlussfassung will der SJR IN sicherstellen, dass das Fachwissen hinsichtlich Nachhaltigkeit und BNE langfristig gesichert und vermittelt wird. Nur so lässt sich eine nachhaltige Ausrichtung des SJR IN umsetzen und kann der SJR IN als solcher in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Für die interne fachliche Stärkung der Mitarbeiter\*innen soll bei Personalgesprächen die Themen BNE und Nachhaltigkeit immer auch Inhalte des Gesprächs sein. Besonders fachlich fortgeschrittene Personen sollten in diesen Prozess eingebunden werden und auch Teil des AK Nachhaltigkeit sein.

Neben der fachlichen Begleitung durch den AK Nachhaltigkeit soll ein internes Expertenteam, zusammengestellt aus den jeweiligen Bereichen im SJR IN, kontinuierlich den Prozess begleiten und überprüfen. Dies soll vor allem sicherstellen, dass die Nachhaltigkeitsstrategie ganzheitlich im SJR IN implementiert wird und Akzeptanz findet.

Von der Geschäftsleitung müssen für diesen Prozess ausreichend Zeit und finanzielle Möglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Die formulierten Ziele und Maßnahmen müssen durch die einzelnen Bereiche hinsichtlich ihrer Notwendigkeit und Umsetzbarkeit im eigenen Bereich überprüft und priorisiert werden. Für die Realisierung von Qualifizierungen, neuen Besorgungsstandards und baulichen Innovationen sollte ein allgemein kommuniziertes Budget zur Verfügung stehen.

Um dem Strategieprozess im Berufsalltag umzusetzen, muss den verantwortlichen Personen genügend Zeit eingeräumt werden. Dafür ist eine Stundenaufstockung nötig, die sie zum Zweck von Nachhaltigkeitsmanagement im SJR nutzen.

Eine aktive Beteiligung am Prozess sollte auf allen Ebenen ermöglicht werden. Das heißt von der Geschäftsführung in der Erarbeitung der Strategie und den damit zu schaffenden Rahmenbedingungen bis hin zu allen Mitarbeiter\*innen in den jeweiligen Einrichtungen.

Um diesen Prozess im gesamten SJR-Team transparent und umsetzbar zu gestalten ist es wichtig den Prozess sowohl von oben nach unten (top-down) wie auch von unten nach oben (bottom-up) transparent und deutlich zu kommunizieren und vorzuleben. Hierfür sind die geeigneten Strukturen zu schaffen.

## **6. Beschlussantrag**

Für die mittel- bis langfristige Implementierung dieser Nachhaltigkeitsstrategie bedarf es SJRIN-interner Strukturen, die teilweise noch geschaffen werden müssen. Um sich innerhalb der Handlungsfelder und parallel zum laufenden Betrieb nicht zu übernehmen, sollte der SJR IN bei der Umsetzung der Handlungsfelder Prioritäten setzen. In den priorisierten Handlungsfeldern sollen konkrete Ziele, die zur Umsetzung notwendigen Maßnahmen, messbare Indikatoren für die Zielerreichung sowie ein hierfür realistischer Zeit- und Finanzplan aufgestellt und umgesetzt werden.

### **Beschluss-Antrag bei der SJR-Herbstvollversammlung am 22.11.2022**

**Die Vollversammlung möge beschließen:**

- 1. Der SJR-Zukunftsstrategie Nachhaltigkeit sowie den sechs Handlungsfeldern wird zugestimmt**
- 2. Vorstand und Geschäftsführung werden beauftragt alle für die praktische Umsetzung der Strategie erforderlichen Schritte und Verhandlungen einzuleiten**
- 3. Über die (noch zu erarbeitenden) Ziele, deren praktischer Umsetzung (Maßnahmen) und die Zielerreichung wird der Vollversammlung jährlich berichtet**

**Beschlossen bei der SJR IN-Vorstandsklausur am 21./22.10.2022 im Landgasthof Vogelsang  
Beschluss der SJR IN - Herbstvollversammlung am 22.11.2022 in der Fronte79**